

70 Jahre Bundeswehrgarnison

Pioniere und Modellbauer laden zum Jubiläum

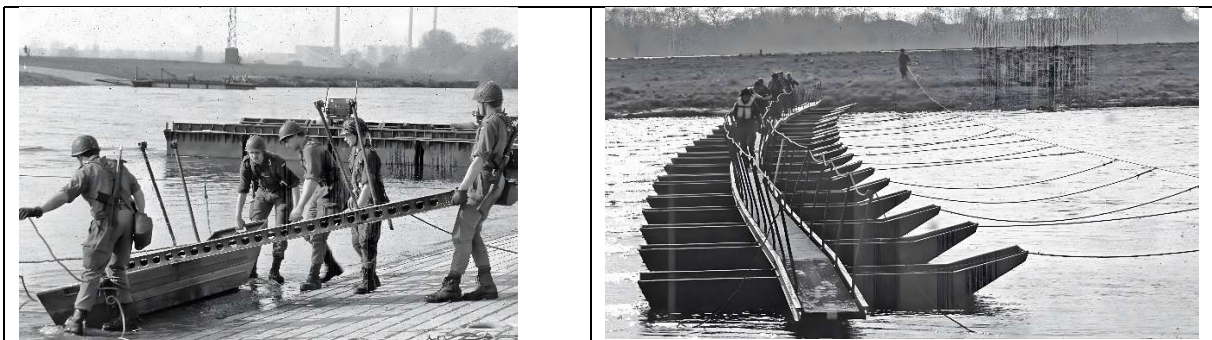
Holzminden feiert 70 Jahre Bundeswehrstandort: Am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September, öffnen die Pioniere ihre Tore. Tag der offenen Tür, Holzmindener Modellbautage, Herbstfeuer und Spendenlauf bilden ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm für die ganze Familie.



Pioniere am Wasser und an Land

Am Samstag ist der Wasserübungsplatz von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Soldaten zeigen unter anderem den Bau eines Schützenschwimmsteges, den Einsatz von Sturmbooten, Bergepanzer und Amphibie M3 sowie das Triebwerkziehen an einem Panzer.

Besucher können die Weser über den Schwimmsteg überqueren und im Sturmboot oder Transportpanzer Fuchs mitfahren.



Die Heeresfliegerwaffenschule aus Bückeburg präsentiert zudem einen leichten Transporthubschrauber EC 135. Platzkonzerte runden das Programm ab.

Ab 18 Uhr lädt das Panzerpionierbataillon 1 bei freiem Eintritt zum Herbstfeuer an der Weser ein.

Modellbau in XXL

In der Pionierkaserne am Solling finden an beiden Tagen die Holzmindener Modellbautage statt. Mehr als 600 Modellbauer und Fahrzeugbesitzer aus fünf

Ländern haben sich angemeldet. Auf rund 14.000 Quadratmetern werden über 35.000 Modelle sowie 125 historische und aktuelle Fahrzeuge in Originalgröße gezeigt.

Das Spektrum reicht von Eisenbahnen, Schiffen, Flugzeugen und Hubschraubern bis zu Polizei-, Feuerwehr-, THW-, DRK- und Militärmodellen. Hinzu kommen ferngesteuerte Modelle, Figurenmalerei, Feldlager, Vorführungen und eine Tombola.

Erstmals vorgestellt wird ein Mercedes Wolf im Maßstab 1:35. Das Sondermodell ist auf 50 Exemplare begrenzt.

Die traditionsreiche Benefizveranstaltung wird erstmals unter ihrem neuen Namen ausgerichtet. Oberstleutnant Sebastian Janus hat die Leitung von Oberstabsfeldwebel Helmut Duntemann übernommen, der weiterhin beratend mitwirkt. In den vergangenen Jahren kamen insgesamt mehr als eine Million Euro für den guten Zweck zusammen. Auch diesmal wird um freiwillige Spenden für die Kinderkrebshilfe gebeten.

70 Jahre Bundeswehr in Holzminden

Mit der Aufstellung des Pionierbataillons 2 begann 1956 die Geschichte Holzmindens als Bundeswehrstandort. Aus dem Verband ging später das Panzerpionierbataillon 1 hervor.

Die Kaserne selbst wurde bereits 1913 als Infanteriekaserne errichtet. Ihre Bezeichnung wechselte mehrfach: von der Infanteriekaserne über die Unverzagt- und Medem-Kaserne bis zur heutigen „Pionierkaserne am Solling“, die diesen Namen seit 2013 trägt.

Bürgermeister Christian Belke verglich das 70-jährige Bestehen mit einer Gnadenhochzeit und einer Liebeserklärung Holzmindens an seine Soldatinnen und Soldaten. Oberstleutnant Sebastian Busenthür, Kommandeur des Panzerpionierbataillons 1 und Standortältester, betonte die enge Verbindung zwischen den Pionieren, der Stadt und der Region.

Öffnungszeiten und weitere Veranstaltungen

Samstag, 26. September

Modellbautage: 9 bis 18 Uhr

Tag der offenen Tür am Wasserübungsplatz: 9 bis 18 Uhr

Herbstfeuer an der Weser: ab 18 Uhr, Eintritt 5 Euro

Sonntag, 27. September

Modellbautage: 9 bis 16 Uhr

Spendenlauf im Liebigpark: 10 bis 14 Uhr

Gottesdienst in der Kaserne: 13 Uhr

Informationen zum Spendenlauf und zur Anmeldung gibt es unter www.psv-holzminden.de.

Hinweise für Besucher

Der Eintritt zum Tag der offenen Tür und zum Herbstfeuer ist frei. Bei den Modellbautagen wird um eine freiwillige Spende für die Kinderkrebshilfe gebeten.

Besucher sollten ihren Personalausweis mitführen. Am Eingang können Taschenkontrollen stattfinden. Große Taschen und Rucksäcke über DIN A4 sollten zu Hause bleiben. Waffen, gefährliche Gegenstände, Glasflaschen, Drohnen, Feuerwerkskörper und Fahrräder dürfen nicht mitgebracht werden. Für Hunde gilt Leinenpflicht.

Private Fahrzeuge dürfen nicht in die Kaserne oder auf den Wasserübungsplatz fahren. Von den ausgeschilderten Parkflächen bei **Stiebel Eltron**, an der **Steinbreite**, am **Schwimmbad**, auf dem Gelände der ehemaligen **Brauerei Allersheim** und am **Campe-Gymnasium** verkehren kostenlose Shuttlebusse zu den Veranstaltungsorten.

Text, Foto: Manfred Bues